

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 66/018/2008

Bau- und Planungsausschuss/Sportausschuss am 28.04.2008

Zu Punkt 3:	Berufskolleg Neandertal, Neubau einer 3-fach Sporthalle Ergebnis der Machbarkeitsstudie und der Standortauswahl
--------------------	--

Herr Fliegauß weist auf die Sitzung des BPA am 7.2.2008. In der Vorlage wurde damals dargestellt, dass eine Abstimmung mit der Stadt Mettmann, sowie den beteiligten Vereinen erfolgen muss. Dies ist zwischenzeitlich geschehen. Die entsprechenden Anforderungsprofile wurden dem Institut für Sportstättenförderung übermittelt.

Die Notwendigkeit der Errichtung der Sporthalle ist unstrittig. Zur Zeit fallen 50 % des Sportunterrichts aus.

Hinzu kommt, dass ab dem 01.01.2008 die Schulbezirke entfallen, so dass sich die Schülerzahl des Berufskollegs verstärkt nach den vorhandenen Angeboten richten wird. Auch durch den neuen Ausbildungsgang des Freizeitsportleiters wird ein zusätzlicher Hallenbedarf entstehen.

Auf dem vorhandenen Grundstück ist der Bau einer 3-fach Sporthalle möglich, allerdings ohne Tribünenplätze. Für Zuschauer müsste dann eine entsprechende Bestuhlung bereitgestellt werden.

Eine Halle mit Tribüne erfordert ein gesondertes Grundstück. Dies würde bei Georg Fischer zur Verfügung stehen.

Der Rat der Stadt Mettmann hat in seiner Sitzung am 22.04.2008 die Verwaltung beauftragt, Finanzierungsalternativen zum Bau einer größeren Sporthalle mit dem Kreis Mettmann abzustimmen.

KA Jansen bestätigt den akuten Bedarf für die Berufsschule. Für ihn hat die Halle ohne Tribüne oberste Priorität. Der Bau einer Halle mit Tribüne ist für die SPD Fraktion des Sportausschusses nur unter folgenden Voraussetzungen möglich:

1. Die Entscheidung der Stadt Mettmann muss innerhalb eines Monats erfolgen.
2. Die Stadt Mettmann beteiligt sich an den Kosten.

Die Schulleiterin des Berufskollegs, Frau Schneider, erklärt in einer kurzen Zusammenfassung die Vor-Ort-Situation. Für sie steht der Bau einer 3-fach Sporthalle ohne Tribüne an erster Stelle.

KA Carraro gibt zu bedenken, dass zunächst folgende Fragen zu klären sind:

1. Besteht der Bedarf für eine Halle mit 750 oder mehr Tribünenplätzen wirklich?
2. Ist der Kreis bereit mehr Geld für die Tribünenplätze zu bezahlen? Hierbei sind auch die höheren Folgekosten in der Unterhaltung sowie die zusätzlichen Kosten für die Vereine zu berücksichtigen.
3. Die Tribünenhalle auf dem Gelände Georg Fischer ist fußläufig in ca. 7 Minuten zu erreichen, so dass die Schüler Unterrichtszeiten verlieren würden.

KA Madeia spricht sich dafür aus, zunächst eine Kostenermittlung für beide Varianten vom Planungsbüro ausarbeiten zu lassen.

SB Reffgen wünscht eine Übernahme der Kosten durch die Stadt Mettmann, die durch den zusätzlichen Planungsaufwand entstehen. Er weist darauf hin, dass die Grundstückskosten in der Gesamtkostenrechnung bisher nicht berücksichtigt worden sind.

Herr Fliegauf erläutert, dass die Kosten für die Halle mit 1500 Tribünen Plätzen 5,9 Mio. € zzgl. der Kosten für den Grunderwerb betragen würden.

Die Kosten für eine Halle ohne Tribüne belaufen sich auf 2,4 Mio. €. Dies liegt im Rahmen der Kosten, die der Kreistag vorgegeben hat. Hinzu kommen die Aufwendungen für die Ersatzbeschaffung der Parkplätze.

Er hält es für sinnvoll, weitere intensive Verhandlungen mit der Stadt Mettmann zu führen und in der Zwischenzeit die funktionale Ausschreibung von dem Generalunternehmer, für mehrere Varianten vorbereiten zu lassen.

Der in der Vorlage aufgeführte Beschlussvorschlag für den Kreisausschuss muss nun dementsprechend angepasst werden.

Herr Fliegauf schlägt folgende Vorgehensweise vor:

In dieser Sitzung soll der Auftrag an [REDACTED] vergeben werden, die funktionale Ausschreibung vorzubereiten.

1. für die kleine Halle ohne Tribünenplätze auf dem Schulgrundstück
2. für die größere Halle mit 300 bzw. 750 Tribünenplätzen auf einem externen Grundstück

Bis zum 05.06.2008 muss von der Verwaltung eine entsprechende Vorlage für den Kreisausschuss erstellt werden. Bis dahin werden auch konkrete Zahlen der Stadt Mettmann zu einer möglichen Beteiligung vorliegen, so dass dann erneut in einer gemeinsamen Sitzung des Bau- und Planungsausschusses und Sportausschusses über diesen Tagesordnungspunkt beraten werden kann.

KA Carraro spricht sich im Namen seiner Fraktion zwar dafür aus, bis zum 05.06.2008 abzuwarten, stellt jedoch die Frage nach den Mehrkosten für die Ausarbeitung dieser Varianten und der damit erforderlichen Kostenbeteiligung durch die Stadt Mettmann.

Herr Fliegauf erläutert, dass bisher ein Aufwand in Höhe von 20.000 € für die Machbarkeitsstudie entstanden ist. Zusatzkosten für die Stadt Mettmann haben sich bisher nicht ergeben. Herr Reusch bestätigt, dass keine Kostensteigerung eintritt, wenn die Ausschreibungsunterlagen alternativ erstellt werden.

KA Berkenbusch ist der Meinung, dass der Beschluss zu Punkt a) der Vorlage gefasst werden sollte, um der Stadt Mettmann ein entsprechendes Signal zu geben.

Nach anschließender Diskussion, in der die unterschiedlichen Standpunkte zu dem Vorschlag der Abstimmung über Punkt a) der Vorlage aufgezeigt werden, unterbreitet Herr Fliegauf den folgenden Vorschlag für eine Beschlussempfehlung mit folgendem Wortlaut:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundlagen für den Bau (einschl. Finanzierungsgrundlagen) und die dementsprechenden Ausschreibungsmöglichkeiten für den Bau der 3-fach Sporthalle zu erarbeiten.

Dabei sind die Alternativen, kleine Halle ohne Tribüne, große Halle mit möglicher Beteiligung der Stadt Mettmann, darzustellen.

Die Ergebnisse sind nach Vorberatung im Sportausschuss und Bau- u. Planungsausschuss, dem Kreisausschuss in der Sitzung am 05.06.2008 zur Entscheidung vorzulegen.

Es folgt eine Sitzungsunterbrechung von 16.39 Uhr – 16:55 Uhr.

Herr Fliegaufl verliert folgenden geänderten Beschlussvorschlag. Die Ausschussmitglieder stimmen anschließend darüber ab.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundlagen für den Bau (einschließlich Finanzierungsgrundlagen) und die entsprechenden Ausschreibungsmöglichkeiten einer 3-fach Sporthalle zu erarbeiten.

Dabei sind die Alternativen

- kleine Halle (ohne Tribünenplätze)
- große Halle (mit unterschiedlichen Tribünenplätzen) mit Beteiligung der Stadt Mettmann

darzustellen.

Die Ergebnisse sind nach Vorberatung im Sportausschuss und im Bau- und Planungsausschuss dem Kreisausschuss in der Sitzung am 05.06.2008 zur Entscheidung vorzulegen.

Eine weitere Verzögerung über den 05.06.2008 hinaus kann im Hinblick auf eine Beteiligung der Stadt Mettmann nicht akzeptiert werden.

Abstimmung Bau- und Planungsausschuss

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Abstimmung Sportausschuss

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen

Kreisausschuss am 28.04.2008

Zu Punkt 4: Berufskolleg Neandertal, Neubau einer 3-fach Sporthalle Ergebnis der Machbarkeitsstudie und der Standortauswahl
--

Herr Fliegau fasst die Beratungen aus der vorangegangenen gemeinsamen Sitzung des Sport- und des Bau- und Planungsausschusses zusammen und weist darauf hin, dass die Gremien den Beschlussvorschlag einstimmig modifiziert haben:

Bis zur Sitzung des Kreisausschusses am 05.06.2008 und einer vorgelagerten gemeinsamen Sitzung des Sport- und des Bau- und Planungsausschusses sollen die Grundlagen für den Bau

- a) einer kleinen Halle (ohne Tribünenplätze) und
- b) einer größeren Halle (mit unterschiedlicher Anzahl von Tribünenplätzen) mit Beteiligung der Stadt Mettmann

dargestellt werden.

Die Ergebnisse sind dem Kreisausschuss am 05.06.2008 zur endgültigen Entscheidung vorzulegen. Eine weitere zeitliche Verzögerung über den 05.06.2008 hinaus wurde vom Bau- und Planungsausschuss/Sportausschuss abgelehnt.

Anschließend lässt der Landrat über folgende Beschlussempfehlung des Sportausschusses sowie des Bau- und Planungsausschusses abstimmen:

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundlagen für den Bau (einschließlich Finanzierungsgrundlagen) und die entsprechenden Ausschreibungsmöglichkeiten einer Dreifachsporthalle zu erarbeiten.

Dabei sind die Alternativen

- kleine Halle (ohne Tribünenplätze)
- größere Halle (mit unterschiedlichen Tribünenplätzen) mit Beteiligung der Stadt Mettmann

darzustellen.

Die Ergebnisse sind nach Vorberatung im Sportausschuss und Bau- und Planungsausschuss dem Kreisausschuss in der Sitzung am 05.06.2008 zur Entscheidung vorzulegen.

Eine weitere Verzögerung über den 05.06.2008 hinaus kann im Hinblick auf eine Beteiligung der Stadt Mettmann nicht akzeptiert werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen